

WHAT'S NEW PUSSICAT?

Die Stil-Ikonen schlecht hin. man versehe sie mit Luxus.

Sie sind die waren Stil-Ikonen: jede Bewegung ist perfekt, selbst, wenn sie sich den Hintern putzen. Und deshalb frage ich Sie: kann man eine Katze noch „aufpolieren“? Bleibt nicht der glitzerndste Diamant, der funkelndste Smaragd, hinter dieser Schönheit zurück?

Elisabeth Freundlinger



Und doch hat sich mit Luxusartikeln für Katzen eine neue und sehr erfolgreiche Marktschiene aufgetan. Thomas Kures von der Tierboutique Tierräume in Wien: „140 Euro für eine Katzentoilette zu zahlen, das ist natürlich Luxus. Aber wer will sich mit einem hässlichen Katzenklo oder einem klobigen Kratzbaum die Wohnung verschandeln, wenn die übrige Einrichtung bewusst und edel gestaltet ist? – Das Designerstück ist ein Blickfang im Wohnzimmer oder im Bad und wertet die ganze Wohnung auf. Unser Verkaufsschlager ist übrigens das Wurzelholzklo, auch die Katzentoilette Leo (Anm. siehe Foto) wird gerne genommen.“

Und was wird sonst so gekauft? Kures: „Alles, was zur Einrichtung zählt. Schlafkörbchen und natürlich Kratzbäume, aber auch die nützlichen Accessoires wie Futternäpfe oder Flugtaschen. Wer mit seiner Katze im Freien spazieren geht, greift auch für eine schöne Leine oder ein hübsches Halsband gern ein wenig tiefer in den Geldbeutel.“

Auch bei der Tiermöbelfirma pet-interiors wird zuerst einmal mit Menschengenossen gustiert. „Unsere Kunden investieren gern in ein schönes Katzenkörbchen, das sich toll in die Wohnungseinrichtung integriert und vielleicht noch Akzente setzt“, erzählt Firmenchefin Christel Meyer. „Bei uns liegen nach wie vor die Filzbetten Bowl und Crown und das Rondo Stand in Filz im Trend. Von den Farben lässt sich sagen, dass sich bei uns creme und hellgrau, also die gedeckten Farben, am besten verkaufen, wobei die Auswahl meistens von der Fellfarbe der Tiere abhängt.“

Nähe zum Leben – das war ein Grund für Designerin Meyer, gemeinsam mit ihrem Mann eine Firma für exklusive Produktgestaltung zu gründen. Ihre Zielgruppe, die Liebhaber von Tieren UND edlem Design, wird dabei bestens bedient, wie auch zahlreiche Auszeichnungen mit Designerpreisen zeigen. Solange man sich's leisten kann.

Tierliebe oder Abzocke?

Schön und gut. Oder nur schön? Würde sich eine Katze selber wirklich ein strassgeschmücktes Halsband aussuchen, das bei jeder Bewegung klimpert? - Wohl eher nicht.

Katzen sind anspruchsvoll, keine Frage. Aber auf ihre Art. So manche Katze verweigert das teure Körbchen und schläft lieber auf einem Plastiksackerl. Was bleibt, ist immerhin ein schönes Möbelstück. Wer ist aber nun wirklich das Luxusgeschöpf? Die Katze oder der Mensch, der seine Liebe mit wertvollen Gaben unter Beweis stellt? Eigentlich, so sollte man meinen, liegt der wahre Luxus doch dort, wo man sich wohlfühlt. Aber Schönheit und Bequemlichkeit müssen sich ja auch nicht grundsätzlich widersprechen.

Tiermöbeldesignerin Meyer: „Also, unsere Produkte werden von unserer eigenen Katze ‚Frau Schmitt‘ erprobt und wir haben auch ein Katzenwellnesshotel in der Nähe, wo wir unsere Produkte testen lassen.“ Bei der Produktgestaltung werden auch Gesundheitsaspekte berücksichtigt: „Unsere Kissenfüllungen sind speziell für die Tiere entwickelt. Es handelt sich dabei um eine Latexflockenmischung, die auch sehr gut für Allergiker geeignet ist. Dabei bildet sich eine formstabile Kuhle, die den Rücken der Tiere stützt. Diese Kissen liegen sich auch nach langer Zeit nicht durch. Bei der Entwicklung haben wir natürlich auch mit Tierärzten über die Bedürfnisse und Anforderungen gesprochen. Beim Stoff für unsere Kissenbezüge verwenden wir ausschließlich Fleece, Sie kennen dieses Material bestimmt von Outdoorbekleidung, und es wurde eindeutig von den Tieren ausgesucht. Wir haben im ganzen Büro Stoffmuster verschiedenster Qualitäten ausgelegt und haben dann die Tiere testen lassen. Der Fleece ist als uneingeschränkter Sieger daraus hervorgegangen!“

Nun, das rechtfertigt dann wohl den hohen Preis. Die Filzbetten kosten von ca. 180 Euro aufwärts. Ein alter Pullover ist billiger und – wenn schön eingetragen – zum Drauffliegen auch ur-bequem.

5-Stern-Menü

Mit Petersil garniert und in einem Kristallschälchen dargereicht: so wird Katzenfutter im Fernsehen beworben. Tatsächlich haben Katzen heikle Gaumen und sie orientieren sich weder am feinen Geschirr, noch an den – nach Menschenkriterien – exklusiven Zutaten. Was einer Katze schmeckt, das frisst sie, was ihr nicht schmeckt, das lehnt sie ab. Punktum. Doch natürlich steuert der Mensch auch den Katzenschmack. Will man den Neuzugang erst einmal ordentlich verwöhnen, zur Begrüßung quasi, und kauft „halt einmal“ die teure Marke – ja, dann kann es schon passieren, dass man von nun an beim eigenen Essen sparen muss. Der Katze kommt nämlich nix anderes mehr auf den Teller, als Nobelfutter. Worauf es beim Fressen wirklich ankommt, das ist jedoch die Ausgewogenheit. Da können Tierärzte fachkundigen Rat erteilen. Übrigens wird Tiernahrung immer wieder auf ihre Inhalte getestet – die Ergebnisse finden sich auf diversen Internetseiten von Konsumentenschützern. Erstaunlich, dass da oft die billigere Marke obenauf liegt.

Sowieso der größte Luxus, denn man seinem Liebling bieten kann ist ein Garten zum Mäusefangen. Da ist dann alles

inklusive: die gute Luft, die Bewegung und die Nährstoffe. Spiel, Spaß und was zum Naschen!!!

Kunde Katze

Gerade die Stadtmenschen bemühen sich – weil dieser wahre Luxus für ihre Katze unerreichbar bleibt – um Ausgleich und erwerben Spielzeugmausis, Kratzlandschaften und Ruhekissen, die ein Nickerchen fast wie unter einem Baum möglich machen.

Und wenn es das Luxus-Bettchen dann doch nicht schafft, das Plastiksackerl zu toppen?

Designerin Meyer: „Unsere Rücknahmequote liegt bei 0,3% - das sagt viel über die Qualität aus, aber auch darüber, wie die Körbchen von unseren 4beinigen Kunden angenommen werden.“

Ja, wenn es so ist, dann wurde gute Arbeit geleistet. Letztendlich sind es ja wir Menschen, die den Begriff Luxus geschaffen haben. Einer Katze – so edel sie sich auch gebärdet – ist das alles nämlich sowieso schnurrz-egal.